

Wirtschaftspolitik – Unterrichtsvorhaben 1

Kapitel 1: Immer diese Wirtschaftskrisen! Wie sind die Konjunkturschwankungen zu erklären?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 1

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 60f.	Methodenkompetenz Lehrplan S. 61ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 63	Handlungskompetenz Lehrplan S. 64
Die Schülerinnen und Schüler - analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) - erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) - analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK6) ...	Die Schülerinnen und Schüler - erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) - präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7) ...	Die Schülerinnen und Schüler - ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) - beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4) - begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7) ...	Die Schülerinnen und Schüler - praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) - entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) - vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) ...
Inhaltsfeld: 4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 65/66 – Lehrbuch S. 14-43)			
Inhaltliche Schwerpunkte: Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, Konjunktur und Wachstumsschwankungen			
Zeitbedarf: 10 Unterrichtsstunden			

Kapitel 1: Immer diese Wirtschaftskrisen! Wie sind die Konjunkturschwankungen zu erklären?**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 1**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 65 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 66 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 1.1 Wirtschaftskrisen in Vergangenheit und Gegenwart – gibt es gemeinsame Erscheinungsformen und Auswirkungen?	• erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren • unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik	• erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme • beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen	16-19	Training "Statistikinterpretation" (-> Methodenglossar S. 570: Vereinbarungen über Kriterien der Bewertung von Statistikinterpretationen) Internetrecherche: aktuelle Prognosen zur Entwicklung von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag und Darstellung in einer Power-Point-Präsentation
2. Sequenz: Kapitel 1.2 Wie misst man Konjunktur? Indikatoren und Phasen des Konjunkturverlaufes		• erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz) • beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus	20-25	
3. Sequenz: Kapitel 1.3 Ursachen von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen: Welche Faktoren sind entscheidend für Hochkonjunktur oder Krise?	• unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen • erläutern die Handlungsspielräume nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen • analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften	• beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus • erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik	26-31	
4. Sequenz: Kapitel 1.4 Theorien zur Erklärung von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen			32-33	
5. Sequenz: Kapitel 1.5 <i>Vertiefung:</i> Fallbeispiel: Daimler AG – bessere Konjunkturaussichten durch Produktivitätssteigerung zu Lasten der Arbeitnehmer?		• beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung und ihre arbeitsmarktpolitischen Wirkungen	34-37	

Wirtschaftspolitik – Unterrichtsvorhaben 2

Kapitel 2: Ziele der deutschen Wirtschaftspolitik: Wirtschaftswachstum, Vollbeschäftigung, stabile Preise – und was sonst?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 2

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 60f.	Methodenkompetenz Lehrplan S. 61ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 63	Handlungskompetenz Lehrplan S. 64
Die Schülerinnen und Schüler - analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) - erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) - erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) - analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) ...	Die Schülerinnen und Schüler - analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4) - setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK9) - ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11) ...	Die Schülerinnen und Schüler - ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) - entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) - beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) ...	Die Schülerinnen und Schüler - praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) - entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) - nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) ...
Inhaltsfeld:	4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 65/66 – Lehrbuch S. 44-79)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik, Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung, Konjunktur und Wirtschaftsschwankungen		
Zeitbedarf:	10 Unterrichtsstunden		

Kapitel 2: Ziele der deutschen Wirtschaftspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft – Wachstum um jeden Preis?!
Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 2

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 65 Die Schülerinnen und Schüler ...	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 66 Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Pro- jekte, Konzepte zur Leistungsbe- wertung, etc.	
1. Sequenz: Kapitel 2.1 Die Ziele der Wirtschaftspolitik in Deutschland: „Magisches Viereck“ oder „Magisches Sechseck“?	• beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck	• erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz) • beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen • erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik • beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen • erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz)	46-50		
2. Sequenz: Kapitel 2.2 Angemessenes und stetiges Wirtschaftswachstum – bedeutet Wachstum immer Wohlstand?	• unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik • unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen • beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck		51-53	Training "Textanalyse" zum Thema "nachfrageorientierte- und angebotsorientierte Wirtschaftspolitik" (-> „5 Schritte der Textanalyse“ im Methodenglossar, S. 566)	
3. Sequenz: Kapitel 2.3 Hoher Beschäftigungsstand als wirtschaftspolitisches Ziel – Ausmaß, Strukturen und Folgen von Arbeitslosigkeit			54-57		Planung und Durchführung einer Podiumsdiskussion mit Vertretern von Umweltschutzorganisationen zum Thema "nachhaltiges Wachstum"
4. Sequenz: Kapitel 2.4 Stabiles Preisniveau als wirtschaftspolitisches Ziel – wie wird die Preisentwicklung gemessen?			58-59		
5. Sequenz: Kapitel 2.5 Außenwirtschaftliches Gleichgewicht als wirtschaftspolitisches Ziel – ist der Exportüberschuss ein Problem?			60-64		
6. Sequenz: Kapitel 2.6 Vertiefung: Quantitatives oder qualitatives Wachstum der Wirtschaft? Sollen wir zum Schutz der Umwelt auf Wachstum verzichten?	• beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck • unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen	• beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen • erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik	65-69		

Wirtschaftspolitik – Unterrichtsvorhaben 3

Kapitel 3: Wirtschaftspolitik in Deutschland – was leisten der Markt und der Staat?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 3

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 60f.	Methodenkompetenz Lehrplan S. 61ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 63	Handlungskompetenz Lehrplan S. 64
Die Schülerinnen und Schüler • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK6) • ...	Die Schülerinnen und Schüler • erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2) • stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8) • identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK14) • ...	Die Schülerinnen und Schüler • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4) • ...	Die Schülerinnen und Schüler • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) • ...
Inhaltsfeld:	4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 65/66 – Lehrbuch S. 80-111)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik, Wirtschaftspolitische Konzeptionen, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik		
Zeitbedarf:	13 Unterrichtsstunden		

Kapitel 3: Wirtschaftspolitik in Deutschland – was leisten der Markt und der Staat?
Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 3

 Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 65 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 66 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leis- tungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 3.1 Die Angebots- und nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik und ihre theoretischen Grundlagen	• unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik • unterscheiden die Instrumente und Wirkungen Angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen	• erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme • erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz)	82-89	Analyse von Parteiprogrammen zu den Aufgaben des Staates in der Wirtschaftspolitik
2. Sequenz: Kapitel 3.2 Die Staatsverschuldung und die Schuldenbremse			90-97	
3. Sequenz: Kapitel 3.3 Entscheidungsträger und Bereiche der Wirtschaftspolitik: Ordnungs-, Prozess- und Strukturpolitik	• erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen	• beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus • beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen	98-100	Absprachen über • Themen für Facharbeiten zu wirtschaftspolitischen Fragestellungen • Bewertungskriterien
4. Sequenz: Kapitel 3.4 <i>Vertiefung:</i> Haushalt 2015 – Schließung der „Investitionslücke“ durch ein „staatliches Investitionspaket“ oder „Vertrauen auf die Kräfte des Marktes“?	• erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren • analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften	• beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung und ihre arbeitsmarktpolitischen Wirkungen • beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen	101	Expertenbefragung: Vertreter von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften zum Thema "Mehr Gerechtigkeit durch höhere Löhne?"

Wirtschaftspolitik – Unterrichtsvorhaben 4

Kapitel 4: Europäische Zentralbank – wie können Inflation und Deflation vermieden und eine Stabilisierung des Euros erreicht werden?**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 4**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 60f.	Methodenkompetenz Lehrplan S. 61ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 63	Handlungskompetenz Lehrplan S. 64
Die Schülerinnen und Schüler • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • ...	Die Schülerinnen und Schüler • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3) • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7) • identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK16) • ...	Die Schülerinnen und Schüler • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • ...	Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) • ...
Inhaltsfeld:	4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 65/66 – Lehrbuch S. 112-137)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, Konjunktur- und Wirtschaftsschwankungen, Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik		
Zeitbedarf:	10 Unterrichtsstunden		

Kapitel 4: Europäische Zentralbank – wie können Inflation und Deflation vermieden und eine Stabilisierung des Euros erreicht werden?
Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 4

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 65 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 66 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 4.1 Inflation und Deflation – inwieweit sind sie Gefahren für eine Volkswirtschaft?	- beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck - unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik	- erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme - erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz)	114-117	Zeitungsrecherche zu aktuellen Entscheidungen der EZB, Darstellung und Beurteilung unterschiedlicher Bewertungen der getroffenen Entscheidungen
2. Sequenz: Kapitel 4.2 Sicherung der Preisniveaustabilität im Euroraum durch die Europäische Zentralbank	- beschreiben die Grundlagen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion, - erläutern den Status, die Instrumente und die Ziele der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank	beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen	118-121	
3. Sequenz: Kapitel 4.3 Die Geldpolitik der EZB, ihre Instrumente und deren Wirkungsweisen			122-125	Klausurtraining: kriteriengeleitete Erörterung einer geldpolitischen Maßnahme der EZB (-> Methodenglossar "Urteilsbildung", S. 577 ff.)
4. Sequenz: Kapitel 4.4 <i>Vertiefung:</i> Unbegrenzter Ankauf von Staatsanleihen durch die EZB – Sicherung der Preisstabilität oder unerlaubte Staatsfinanzierung?	- erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen - analysieren Möglichkeiten und Grenzen der Geldpolitik der EZB im Spannungsfeld nationaler und supranationaler Anforderungen	- bewerten die Unabhängigkeit und die Ziele der EZB - erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik	126-131	SuS-Partizipation: Die SuS evaluieren die Unterrichtsreihe mithilfe einer Online-Umfrage (z.B. Edkimo).

Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – Unterrichtsvorhaben 5

Kapitel 10: Sozialer Wandel – früher war alles besser oder nur anders?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 10

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 10 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 60f.	Methodenkompetenz Lehrplan S. 61ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 63	Handlungskompetenz Lehrplan S. 64
Die Schülerinnen und Schüler - analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) - stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) - analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) - analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) ...	Die Schülerinnen und Schüler - erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) - präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7) - ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11) ...	Die Schülerinnen und Schüler - ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) - entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) - beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) - ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8) ...	Die Schülerinnen und Schüler - praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) - entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) - beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5) - entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) ...
Inhaltsfeld:	6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 68/69 – Lehrbuch S. 290-321)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, Tendenzen des Wandels in der Arbeitswelt		
Zeitbedarf:	10 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 10: Sozialer Wandel – früher war alles besser oder nur anders?****Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 10**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 10 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 68 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 68/69 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 10.1 Wandel der privaten Lebensformen – hat die Familie ausgedient?	• erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen und wirtschaftlichen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder • analysieren die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung • analysieren Lohn- und Arbeitszeitpolitik im Hinblick auf Umverteilungs- und Stabilitätsziele • beschreiben Tendenzen des Wandels der Arbeitswelt in Deutschland • analysieren fallbeispielbezogen Ursachen und Folgen der Flexibilisierung der Arbeitswelt sowie der Veränderung des Anteils prekärer Beschäftigungsverhältnisse, auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten • analysieren exemplarisch sozialpolitische Konzeptionen von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretungen im Hinblick auf deren Interessengegebenheiten	• beurteilen Tendenzen des Wandels in der Arbeitswelt aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als Arbeitnehmer bzw. Unternehmer • bewerten die Entwicklung der Erwerbsarbeitsverhältnisse im Hinblick auf ihre sozialen Folgen • beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung	292-294	SuS-Partizipation: Die SuS formulieren am Anfang der Unterrichtsreihe Leitfragen, mit denen sie sich im Laufe der Unterrichtsreihe beschäftigen könnten Fotoausstellung z.B. im Rahmen eines Schulfestes zum Thema "Unsere Familien im Wandel der Zeit"
2. Sequenz: Kapitel 10.2 Herausforderungen des demografischen Wandels: Gehen Deutschland die Arbeitskräfte aus?			295-298	Referat/Facharbeit zum Thema "Die Frauenbewegung der siebziger und achtziger Jahre: Ziele und Aktionen"
3. Sequenz: Kapitel 10.3 Bildungsexpansion – profitieren alle im gleichen Maße davon?			302-304	Training "Statistikinterpretation" zum Thema "Bildungsexpansion" (-> Methodenglossar, S. 570)
4. Sequenz: Kapitel 10.4 Wandel der Arbeitswelt – wie sieht die Zukunft der Arbeit aus?			305-310	
5. Sequenz: Kapitel 10.5 Frauen auf dem Arbeitsmarkt – gleicher Lohn für gleiche Arbeit?			311-314	
6. Sequenz: Kapitel 10.6 <i>Vertiefung:</i>	• analysieren an einem Fallbeispiel mögliche ökonomische Verwendungszusammenhänge milieutheoretischer Forschung	• bewerten die Bedeutung der Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung für die gesellschaftliche Integration	315-317	



Kann die Individualisierungsthese den sozialen Wandel erklären?		• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung		
---	--	---	--	--

Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – Unterrichtsvorhaben 6

Kapitel 11: Theorien und Modelle der sozialen Ungleichheit – wie lässt sich soziale Ungleichheit beschreiben und erklären?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 11

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 11 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 60f.	Methodenkompetenz Lehrplan S. 61ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 63	Handlungskompetenz Lehrplan S. 64
Die Schülerinnen und Schüler - analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) - erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) - erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) - analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) ...	Die Schülerinnen und Schüler - werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3) - setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10) - ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18) ...	Die Schülerinnen und Schüler - ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) - erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6) - beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9) ...	Die Schülerinnen und Schüler - entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) - nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) - beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5) - vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) ...
Inhaltsfeld:	6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 68/69 – Lehrbuch S. 322-345)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit		
Zeitbedarf:	9 Unterrichtsstunden		

Kapitel 11: Theorien und Modelle der sozialen Ungleichheit – wie lässt sich soziale Ungleichheit beschreiben und erklären?**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 11**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 11 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 68 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 68/69 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leis- tungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 11.1 Dimensionen sozialer Ungleichheit	unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren	- bewerten die Bedeutung der Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung für die gesellschaftliche Integration - beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung	324-329	
2. Sequenz: Kapitel 11.2 Modelle sozialer Ungleichheit	- analysieren die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung - erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit	beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert	330-336	Recherche zu Lebensvorstellungen junger Frauen, z. B. aus aktuellen Jugendstudien
3. Sequenz: Kapitel 11.3 <i>Vertiefung:</i> Jenseits von Klasse und Schicht? Die Debatte um die Entstrukturierung der Gesellschaft	- erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder der sozialen und wirtschaftlichen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder - analysieren die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung - erläutern Grundzüge und Kriterien eines Modells sozialer Entstrukturierung	- beurteilen Tendenzen des Wandels in der Arbeitswelt aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als Arbeitnehmer bzw. Unternehmer - bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt	337-339	Klausurtraining "Urteilsbildung" zu Texten von Ulrich Beck zur "Individualisierungstheorie"

Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – Unterrichtsvorhaben 7

Kapitel 12: Die Kontroverse um den Sozialstaat – nur das „Nötigste“ oder das „sozial Gerechte“?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 12

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 12 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 60f.	Methodenkompetenz Lehrplan S. 61ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 63	Handlungskompetenz Lehrplan S. 64
Die Schülerinnen und Schüler - analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) - erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) - analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) - analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) ...	Die Schülerinnen und Schüler - werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3) - analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13) ...	Die Schülerinnen und Schüler - ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) - beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) - ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8) - beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9) ...	Die Schülerinnen und Schüler - entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) - nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) - beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5) - entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) ...
Inhaltsfeld:	6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 68/69 – Lehrbuch S. 346-377)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, Sozialstaatliches Handeln		
Zeitbedarf:	8 Unterrichtsstunden		

Kapitel 12: Die Kontroverse um den Sozialstaat – nur das „Nötigste“ oder das „sozial Gerechte“?**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 12**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 12 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 68 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 68/69 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 12.1 Sozialstaat, verfassungsrechtliche Grundlagen des Sozialstaates, seine Entwicklungen und Prinzipien der sozialen Absicherung	• erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung	• beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse	348-357	Referat über die "Geschichte des deutschen Sozialstaats"
2. Sequenz: Kapitel 12.2 Die Finanzierung des Sozialstaats durch Sozialabgaben und Steuern und das „Sozialbudget“	• analysieren Lohn- und Arbeitszeitpolitik im Hinblick auf Umverteilungs- und Stabilitätsziele • analysieren fallbeispielbezogen Ursachen und Folgen der Flexibilisierung der Arbeitswelt sowie der Veränderung des Anteils prekärer Beschäftigungsverhältnisse, auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten	• beurteilen Tendenzen des Wandels in der Arbeitswelt aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als Arbeitnehmer bzw. Unternehmer • bewerten die Entwicklung der Erwerbsarbeitsverhältnisse im Hinblick auf ihre sozialen Folgen • beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung	358-361	Interview mit einem örtlichen Mitarbeiter des Sozialamtes über die soziale Situation von Langzeitarbeitslosen
3. Sequenz: Kapitel 12.3 Grundprobleme und aktuelle Herausforderungen des Sozialstaats	• erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung • analysieren exemplarisch sozialpolitische Konzeptionen von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretungen im Hinblick auf deren Interessengebundenheit	• beurteilen Tendenzen des Wandels in der Arbeitswelt aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als Arbeitnehmer bzw. Unternehmer	362-365	
4. Sequenz: Kapitel 12.4 <i>Vertiefung:</i> Ist die abschlagsfreie Rente mit 63 ein Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit?	• erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder der sozialen und wirtschaftlichen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder • analysieren an einem Fallbeispiel mögliche ökonomische Verwendungszusammenhänge milieutheoretischer Forschung	• bewerten die Entwicklung der Erwerbsarbeitsverhältnisse im Hinblick auf ihre sozialen Folgen • beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung	366-367	Podiumsdiskussion zur Rente mit 63 mit Vertretern von Parteien organisieren

Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – Unterrichtsvorhaben 8

Kapitel 13: Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland – gerecht oder ungerecht?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 13

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 13 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 60f.	Methodenkompetenz Lehrplan S. 61ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 63	Handlungskompetenz Lehrplan S. 64
Die Schülerinnen und Schüler - analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) - stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) - analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) - analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) ...	Die Schülerinnen und Schüler - werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3) - ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11) - ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18) ...	Die Schülerinnen und Schüler - erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6) - begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7) - beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9) ...	Die Schülerinnen und Schüler - praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) - entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) - beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5) - vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) ...
Inhaltsfeld:	6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 68/69 – Lehrbuch S. 378-407)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, Sozialstaatliches Handeln		
Zeitbedarf:	10 Unterrichtsstunden		

Kapitel 13: Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland – gerecht oder ungerecht?**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 13**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 13 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 68 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 68/69 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 13.1 Armut und Armutsgefährdung in Deutschland – eine Realität?	- analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung - erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder - analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung	- beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung - beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert - bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt	380-388	
2. Sequenz: Kapitel 13.2 Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland?			389-399	
4. Sequenz: Kapitel 13.3 <i>Vertiefung:</i> Das bedingungslose Grundeinkommen und die Bürgerversicherung			400-401	Organisation einer Podiumsdiskussion mit Vertretern von unterschiedlichen Parteien

Europäische Union – Unterrichtsvorhaben 9

Kapitel 5: Der Entwicklungsweg der EU – ist der Friedensnobelpreis berechtigt?**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 5**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 5 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 60f.	Methodenkompetenz Lehrplan S. 61ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 63	Handlungskompetenz Lehrplan S. 64
Die Schülerinnen und Schüler • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • ...	Die Schülerinnen und Schüler • erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2) • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4) • setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10) • ...	Die Schülerinnen und Schüler • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8) • ...	Die Schülerinnen und Schüler • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) • ...
Inhaltsfeld:	5 Europäische Union (Lehrplan S. 66/67 – Lehrbuch S. 138-165)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen, Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union		
Zeitbedarf:	11 Unterrichtsstunden		

Kapitel 5: Der Entwicklungsweg der EU – ist der Friedensnobelpreis berechtigt?**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 5**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 5 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 66/67 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 67 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 5.1 Friedensnobelpreis für die EU – Pro und Kontra	- analysieren europäische wirtschaftliche Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzel- und europäischer Gesamtinteressen - beschreiben und erläutern zentrale Stationen und wirtschaftliche Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses - analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Ansätze zur Lösung aktueller europäischer Krisen	- beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses - erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung - beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU	140-144	„Oral-History-Projekt“: Gespräch mit Zeitzeugen, die die Situation in Deutschland (zerbombte Städte, Hunger, Flucht und Vertreibung, u.a.) erlebt haben
2. Sequenz: Kapitel 5.2 Stationen des europäischen Einigungsprozesses			145-149	Gestaltung einer Ausstellung mit einem Geschichtskurs zum Thema "Deutschland/mein Wohnort nach 1945"
3. Sequenz: Kapitel 5.3 Die EU heute – Integration neuer Mitgliedsländer			150-153	
4. Sequenz: Kapitel 5.4 <i>Vertiefung:</i> Soll der Beitrittskandidat Türkei Mitglied der EU werden?			154-158	Planung und Durchführung einer Befragung in der Schule/auf der Straße zum Thema: Soll die Türkei Mitglied der EU werden?"

Kapitel 6 Die Rolle der EU-Institutionen – wie wird Europa „regiert“?**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 6**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 60f.	Methodenkompetenz Lehrplan S. 61ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 63	Handlungskompetenz Lehrplan S. 64
Die Schülerinnen und Schüler - analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) - erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) - stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) ...	Die Schülerinnen und Schüler - erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) - präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7) - analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13) ...	Die Schülerinnen und Schüler - ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) - ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) - erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6) ...	Die Schülerinnen und Schüler - entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) - nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) - vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) ...
Inhaltsfeld:	5 Europäische Union (Lehrplan S. 66/67 – Lehrbuch S. 166-203)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen, Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung		
Zeitbedarf:	13 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 6: Die Rolle der EU-Institutionen – wie wird Europa „regiert“?****Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 6**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 66/67 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 67 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 6.1 Die EU und ihre Mitgliedsländer – werden wir von Brüssel „regiert“?	- analysieren europäische wirtschaftliche Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzel- und europäischer Gesamtinteressen - analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen	erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit	168-172	Exkursion zum Europäischen Parlament nach Straßburg (Studienfahrt)
2. Sequenz: Kapitel 6.2 Europäischer Rat und Europäische Kommission – die Exekutive der EU	- beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU - analysieren an einem wirtschaftlichen Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU	- erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit - beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses - bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen - beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU	173-175	Befragung eines Abgeordneten des Europäischen Parlaments zu seinen Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten
3. Sequenz: Kapitel 6.3 Das Europäische Parlament und der Rat der EU (Ministerrat) – Legislative der EU			177-181	SuS-Partizipation: Lerntheke / Stationenlernen zum Theme EU-Institutionen
4. Sequenz: Kapitel 6.4 Der Gerichtshof der Europäischen Union – Judikative der EU			182-183	
5. Sequenz: Kapitel 6.5 Die Institutionen der EU im „Gesetzgebungsverfahren“			183-185	
6. Sequenz: Kapitel 6.6 Fallbeispiel eines EU-Rechtsaktes – die Tabakrichtlinie			186-189	
7. Sequenz: Kapitel 6.7 <i>Vertiefung:</i> Gemeinschaftsmethode oder Unionsmethode – eine Kontroverse um den Einfluss der Nationalstaaten und der EU	analysieren europäische wirtschaftliche Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzel- und europäischer Gesamtinteressen		194-197	Recherche anderer Fallbeispiele, z.B. Roaming-Gebühren

Europäische Union – Unterrichtsvorhaben 10

Kapitel 7: Wirtschafts- und Währungsunion der EU – was überwiegt: Vorteile oder Risiken?**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 7**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 60f.	Methodenkompetenz Lehrplan S. 61ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 63	Handlungskompetenz Lehrplan S. 64
Die Schülerinnen und Schüler • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) • ...	Die Schülerinnen und Schüler • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3) • identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK14) • ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK17) • ...	Die Schülerinnen und Schüler • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4) • ...	Die Schülerinnen und Schüler • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) • ...
Inhaltsfeld:	5 Europäische Union (Lehrplan S. 66/67 – Lehrbuch S. 204-235)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Europäischer Binnenmarkt, Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung		
Zeitbedarf:	15 Unterrichtsstunden		

Kapitel 7: Wirtschafts- und Währungsunion der EU – was überwiegt: Vorteile oder Risiken?**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 7**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 66/67 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 67 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 7.1 Europa ökonomisch – der lange Weg zur Wirtschafts- und Währungsunion	- analysieren an einem wirtschaftlichen Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU - beschreiben und erläutern zentrale Stationen und wirtschaftliche Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses	- beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses - erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit - erörtern Möglichkeiten und Grenzen des europäischen Binnenmarktes, auch für die eigene berufliche Zukunft - beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU	206-213	Befragung von Eltern/Großeltern über ihre Erfahrungen mit Zollschranken
2. Sequenz: Kapitel 7.2 Ist Deutschland der Nettozahler der EU? – Wer profitiert von der Währungsunion?	- erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes - erläutern die beabsichtigten und die eingetretenen Wirkungen des EU-Binnenmarktes im Hinblick auf Steigerung der Wohlfahrt, Schaffung von Arbeitsplätzen, Preissenkungen und Verbesserung der außenwirtschaftlichen Wettbewerbsposition der EU - analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen		214-217	Recherche zu aktuellen Daten über die wirtschaftliche Entwicklung einzelner EU-Staaten (Eurostat)
3. Sequenz: Kapitel 7.3 Euro-, Banken- oder Staatsschuldenkrise? – Vom europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakt zum Fiskalpakt	beschreiben und erläutern zentrale Stationen und wirtschaftliche Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses		218-223	
4. Sequenz: Kapitel 7.4 <i>Vertiefung:</i> Schwarze Null oder Investitionen über Neuverschuldung? – unterschiedliche Positionen zur Bewältigung der Schulden-Krise in Europa	analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen		224-227	Fallbeispiel: die Eurokrise und die Folgen z.B. für Portugal, Griechenland, Spanien

Europäische Union – Unterrichtsvorhaben 11

Kapitel 8: Zukunftsperspektiven der EU – Modelle und Theorien der Integration**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 8**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 8 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 60f.	Methodenkompetenz Lehrplan S. 61ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 63	Handlungskompetenz Lehrplan S. 64
Die Schülerinnen und Schüler - analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) - erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) - erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) - analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) ...	Die Schülerinnen und Schüler - erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2) - stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8) - identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK16) - ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18) ...	Die Schülerinnen und Schüler - erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6) - begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7) - beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9) ...	Die Schülerinnen und Schüler - entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) - nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) - vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) ...
Inhaltsfeld:	5 Europäische Union (Lehrplan S. 66/67 – Lehrbuch S. 236-261)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung		
Zeitbedarf:	6 Unterrichtsstunden		

Kapitel 8: Zukunftsperspektiven der EU – Modelle und Theorien der Integration
Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 8

 Schwerpunktmäßig können in Kapitel 8 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 66/67 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 67 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leis- tungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 8.1 Integrationsmodelle für die Zukunft der Europäischen Union – wie viel EU ist erwünscht und möglich?	- analysieren an einem wirtschaftlichen Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU - beschreiben und erläutern zentrale Stationen und wirtschaftliche Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses - analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen	beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses	238-241	Training "mündliches Abitur" mit Texten und Aufgaben zu unterschiedlichen Vorstellungen über die Weiterentwicklung der EU
2. Sequenz: Kapitel 8.2 Integrationsmodell „Bundesstaat“: Vereinigte Staaten von Europa		- beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses - beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU	242-244	Referat/Facharbeit über "Das Bundesstaatsmodell der Vereinigten Staaten von Amerika"
3. Sequenz: Kapitel 8.3 Großbritanniens Verhältnis zur EU – ein Beispiel für das Modell der „Differenzierten Integration“		beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses	245-247	Referat/Facharbeit über das Thema "Großbritannien und die EU"
4. Sequenz: Kapitel 8.4 Integrationsmodelle theoretisch fundiert – Integrationstheorien im Vergleich		beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU	248-252	
5. Sequenz: Kapitel 8.5 <i>Vertiefung:</i> Vereinigte Staaten von Europa – rechtliche Hürden durch den Lisbon-Vertrag und das Bundesverfassungsgericht?		- beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses - erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung	253-255	

Globale Strukturen und Prozesse – Unterrichtsvorhaben 12

Kapitel 14: Krieg und Gewalt – eine friedlose Welt?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 14

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 14 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 60f.	Methodenkompetenz Lehrplan S. 61ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 63	Handlungskompetenz Lehrplan S. 64
Die Schülerinnen und Schüler • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • ...	Die Schülerinnen und Schüler • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) • stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK6) • arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK12) • ...	Die Schülerinnen und Schüler • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) • beurteilen <i>exemplarisch</i> Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6) • ...	Die Schülerinnen und Schüler • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) • ...
Inhaltsfeld: 7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 69/70 – Lehrbuch S. 408-439)			
Inhaltliche Schwerpunkte: Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik, Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie			
Zeitbedarf: 10 Unterrichtsstunden			

Kapitel 14: Krieg und Gewalt – eine friedlose Welt?**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 14**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 15 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 69/70 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 70 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 14.1 Fallbeispiel Syrien – Analyse eines kriegerischen Konflikts	• unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege • erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik	• beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen des Einflusses globalisierungskritischer Organisationen	410-412	SuS-Partizipation: Die SuS suchen selbst ein Fallbeispiel aus.
2. Sequenz: Kapitel 14.2 Zwischenstaatliche und innerstaatliche Kriege – Motive und Ursachen			414-416	
3. Sequenz: Kapitel 14.3 Frieden – mehr als nur die Abwesenheit von Krieg?			417-419	Referat über einen aktuellen politischen Konflikt, z.B. in Afrika
4. Sequenz: Kapitel 14.4 Theorien der Internationalen Beziehungen – Idealismus und Realismus			420-421	
5. Sequenz: Kapitel 14.5 Paradigmenwechsel in den Internationalen Beziehungen – von der Bi- zur Multipolarität			422-423	Recherche zu terroristischen Anschlägen in Europa
6. Sequenz: Kapitel 14.6 Der Internationale Terrorismus – Gefahr für Sicherheit und Frieden			424-429	
7. Sequenz: Kapitel 14.7 <i>Vertiefung:</i> Wie können Kriege der Zukunft aussehen?			430-433	

Globale Strukturen und Prozesse – Unterrichtsvorhaben 13

Kapitel 17: Vorteile und Risiken der Globalisierung – die Welt als „globales Dorf“?**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 17**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 17 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 60f.	Methodenkompetenz Lehrplan S. 61ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 63	Handlungskompetenz Lehrplan S. 64
Die Schülerinnen und Schüler - analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) - erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) - erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) - analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) ...	Die Schülerinnen und Schüler - erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) - ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK5) ...	Die Schülerinnen und Schüler - ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) - ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) - entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) ...	Die Schülerinnen und Schüler - entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) - entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) - entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) ...
Inhaltsfeld:	7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 69/70 – Lehrbuch S. 500-533)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung, Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Institutionen zur Gestaltung der ökonomischen Dimension der Globalisierung, Globalisierungskritik		
Zeitbedarf:	10 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 17: Vorteile und Risiken der Globalisierung – die Welt als „globales Dorf“?****Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 17**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 17 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 69/70 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 70 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 17.1 „Designed in California, produced in China“ – Fallbeispiel iPhone als ein globalisiertes Produkt	• erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der Globalisierung • analysieren politische, gesellschaftliche, ökologische und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u. a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung) • erläutern Ursachen für zunehmende weltweite wirtschaftliche Verflechtungen • erläutern Fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise von supranationalen Institutionen zur Gestaltung der ökonomischen Dimension der Globalisierung (WTO, IWF und Weltbank)	• beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen des Einflusses globalisierungskritischer Organisationen • beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen • erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen • erörtern am Fallbeispiel Interessen- und Machtkonstellationen internationaler Akteure zur Gestaltung der Globalisierung	502-506	Referat über einen global agierenden Konzern wie z.B. Coca Cola, Apple, Google, u.a.
2. Sequenz: Kapitel 17.2 Ursachen, Antriebskräfte und Merkmale der Globalisierung: Wie kann man die Entwicklung von Globalisierung messen?			507-511	Training von "Textanalysen" am Beispiel von Texten zu Chancen und Gefahren von Globalisierung
3. Sequenz: Kapitel 17.3 Dimensionen der Globalisierung: Welche Auswirkungen hat die ökonomische Globalisierung für Menschen und Umwelt?			513-519	
4. Sequenz: Kapitel 17.4 Globalisierungskritik am Beispiel des Netzwerks Attac: Was sind die wesentlichen Kritikpunkte			520-521	
5. Sequenz: Kapitel 17.5. <i>Vertiefung:</i> Kann man Globalisierung gestalten? Global Governance – Internationale Organisationen und ihre Rolle in der Weltinnenpolitik			522-527	Vertiefende Referate zur WTO, IWF und Weltbank

Globale Strukturen und Prozesse – Unterrichtsvorhaben 14

Kapitel 18: Deutschland als Wirtschaftsstandort und seine Rolle in Europa im globalen Wettbewerb**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 18**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 18 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 60f.	Methodenkompetenz Lehrplan S. 61ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 63	Handlungskompetenz Lehrplan S. 64
Die Schülerinnen und Schüler • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • ...	Die Schülerinnen und Schüler • erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2) • stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8) • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13) • ...	Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4) • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6) • ...	Die Schülerinnen und Schüler • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) • ...
Inhaltsfeld:	7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 69/70 – Lehrbuch S. 534-563)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Wirtschaftsstandort Deutschland, Internationale Wirtschaftsbeziehungen		
Zeitbedarf:	9 Unterrichtsstunden		

Kapitel 18: Deutschland als Wirtschaftsstandort und seine Rolle in Europa im globalen Wettbewerb
Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 18

 Schwerpunktmäßig können in Kapitel 18 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 69/70 Die Schülerinnen und Schüler ...	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 70 Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leis- tungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 18.1 Wirtschaftsstandort Deutsch- land – warum Deutschland Ex- portweltmeister ist	• erläutern die Standortfaktoren des Wirt- schaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb	• erörtern die Konkurrenz von Ländern und Re- gionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen	536-539	Betriebsbesichtigung, Ex- pertenbefragung eines Un- ternehmers vor Ort zur Situ- ation seines Unternehmens im globalen Wettbewerb
2. Sequenz: Kapitel 18.2 Steigerung der Wettbewerbs- fähigkeit der deutschen Wirt- schaft – Ursachen des Erfolgs der vergangenen Jahre und Perspektiven von Arbeitgebern und Gewerkschaften für die Zukunft	• analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren		540-545	
3. Sequenz: Kapitel 18.3 Freihandel oder Protektionis- mus – theoretische Erklärungs- ansätze und die Kontroverse um TIPP	• analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren		546-549	
4. Sequenz: Kapitel 18.4 <i>Vertiefung:</i> „Vormacht wider Willen“ oder „deutsches Europa“: Neue Her- ausforderungen für Deutschland			554-556	Referat über den aktuellen Stand des Freihandelsab- kommens "TTipp"